

Standardisiert, anschlussfähig, flexibel: So können TQ eine Brücke zum Berufsabschluss sein

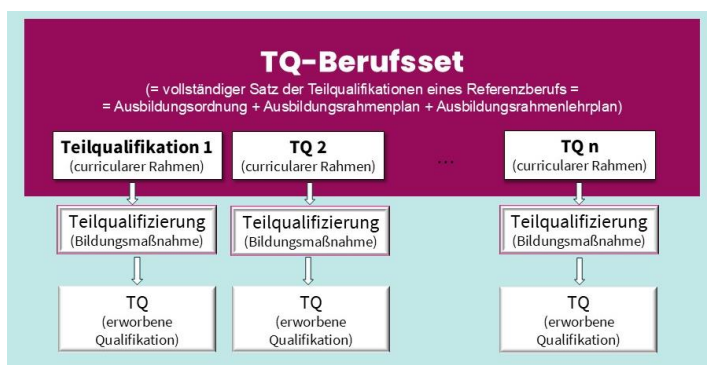
Seit vielen Jahren werden Teilqualifizierungen (TQ) als Instrument für das Nachholen von Berufsabschlüssen empfohlen. Allerdings gibt es immer wieder Probleme bei der Qualität der angebotenen Teilqualifizierungen und bei der Zulassung zur Berufsabschlussprüfung. Das liegt vor allem an den vielfältigen, nicht anschlussfähigen Modellen von Teilqualifikationen, die sich auf dem Markt tummeln. Der Hauptausschuss des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB-HA) hat nun eine Empfehlung zur qualitätsgesicherten Gestaltung und Umsetzung von Teilqualifikationen beschlossen, die zu einer Standardisierung von TQ führen und die Qualifizierung Erwachsener zum Berufsabschluss mit TQ verbessern soll.

Wichtige Begriffe werden geklärt

Mit der Empfehlung wird erstmals das Bildungsformat Teilqualifikation definiert. TQ bezeichnet die abschlussorientierte, non-formale berufliche Weiterbildung in Form von abgegrenzten, standardisierten Einheiten innerhalb einer curricularen Gesamtstruktur. Diese richtet sich nach den betrieblichen Arbeits- und Geschäftsprozessen. Inhaltlich stellen sie Teilmengen eines zugrunde liegenden anerkannten Ausbildungsberufs nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) / der Handwerksordnung (HwO) dar und bilden diesen in Summe vollständig ab.

- Konkret meint der **Begriff „TQ“** zweierlei: einerseits steht er für die Beschreibung der Inhalte der abgegrenzten, standardisierten Einheiten des Formats TQ (im Sinne eines curricularen Rahmens). Andererseits bezeichnet er auch die im Rahmen einer Teilqualifizierung erworbene Qualifikation.
- Der **Begriff „TQ-Berufsset“** bezeichnet einen vollständigen Satz an TQ zu einem Ausbildungsberuf. Ein TQ-Berufsset bildet in Summe alle Ausbildungsinhalte des referenzierten Ausbildungsberufs ab.

- Der **Begriff „Teilqualifizierung“** wird für den Qualifizierungsprozess im Rahmen der Durchführung beziehungsweise des Absolvierens von Bildungsmaßnahmen mit dem Ziel des Abschlusses einer oder mehrerer TQ verwendet.



Klarheit bei Zielsetzung und Zielgruppe

Die **Zielsetzung** der Qualifizierung mit TQ sind in der Empfehlung klar priorisiert:

1. TQ sollen primär darauf hinführen, **den Berufsabschluss im Rahmen der „Externenprüfung“ zu erreichen**, zum einen über den erfolgreichen Abschluss aller TQ eines TQ-Berufssets, zum anderen über einzelne oder mehrere erfolgreich absolvierte TQ sowie andere Nachweise.
2. TQ kann **Qualifikationslücken**, die im Rahmen von Anerkennungsverfahren für ausländische Berufsqualifikationen oder von Validierungsverfahren zur Feststellung der individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit, **ausgleichen** und somit zu einer Gleichwertigkeit beziehungsweise vollen Vergleichbarkeit mit dem Referenzberuf führen.
3. TQ kann der **Anpassung oder Erweiterung des beruflichen Kompetenzprofils** dienen.

Im Hinblick auf die **Zielgruppe** der Qualifizierung mit TQ wird in der Empfehlung formuliert, dass die Qualifizierung mit TQ für Personen über 25 Jahre geeignet ist, die einen Berufsabschluss erwerben möchten, sich aufgrund individueller Lebenslagen, persönlicher Voraus-

setzungen oder betrieblicher Umstände jedoch nicht für eine Umschulung, einen Vorbereitungslehrgang oder eine duale Berufsausbildung entscheiden können.

Anforderung an die Ableitung und inhaltliche Gestaltung von TQ-Berufssets

TQ-Berufssets sollen nicht in Neuordnungsverfahren, sondern aus einer bedarfsorientierten Initiative aus der „Praxis“ (Träger, Verbände, Gewerkschaften, Kammern, ...) heraus entwickelt werden. Dabei sollen immer auch Expert*innen eingebunden werden. Die Vorgaben und Standards an die inhaltliche Ausgestaltung von TQ-Berufssets entsprechen den Praxiserfahrungen.

TQ-Berufssets sollen aus den Ordnungsmitteln (Ausbildungsordnung, Ausbildungsrahmenplan, Ausbildungsrahmenlehrplan) abgeleitet werden. Dabei sollen in den einzelnen TQs typische betriebliche Arbeits- und Geschäftsprozesse eines Berufs gebündelt werden. Standardberufsbildpositionen / Wirtschafts- und Sozialkunde sollen integrativ vermittelt werden. Wichtig ist, dass TQ-Berufssets unabhängig von konkreten Maßnahmen und Zielgruppen zu entwickeln sind.

Die Anzahl der TQ pro Beruf richtet sich nach der regulären Ausbildungsdauer: Für zweijährige Berufe werden 4 bis 5 TQ, für dreijährige Berufe 6 TQ und für dreieinhalbjährige Berufe 7 TQ empfohlen.

Veröffentlichung und Qualitätssicherung

Um die trägerübergreifende Anschlussfähigkeit von TQ-Berufssets zu gewährleisten und um Betrieben, Bildungsanbietern und Kammern Orientierung zu geben, wird pro Beruf nur ein TQ-Berufsset in der BIBB-Datenbank veröffentlicht. Dieser Prozess unterliegt einem neuen Qualitätssicherungsprozess:

- TQ-Entwickler informieren frühzeitig das Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung (KWB) oder den DGB.
- KWB und DGB bündeln Einreichungsinitiativen und reichen Anträge auf Konformitätsabgleich in die neu einzurichtende TQ-Koordinierungsgruppe des BIBB-Hauptausschusses ein.
- Die TQ-Koordinationsgruppe kann Einwände, Hinweise und Klärungsbedarf anmelden und beauftragt das BIBB mit dem Konformitätsabgleich des jeweiligen TQ-Berufssets.
- Nach Feststellung der Konformität durch das BIBB bestätigt die TQ-Koordinationsgruppe diese.
- Die Bestätigung der Konformität führt zur Veröffentlichung des TQ-Berufssets in der BIBB-Datenbank.

Anforderungen an die Umsetzung

Für die qualitätsgesicherte Umsetzung von Teilqualifizierungen wird eine enge Zusammenarbeit zwischen Bildungsträgern, Betrieben, Arbeitsagenturen und Kammern empfohlen. Besonders wichtig ist eine individuelle Beratung der Teilnehmenden, um deren Eignung, Vorqualifikation und Ziele zu ermitteln, sowie ein individueller Qualifizierungsplan.

Jede Teilqualifizierung sollte einen Zeitraum von drei bis sechs Monaten umfassen und kann sowohl in Präsenz als auch in hybriden oder digitalen Formaten durchgeführt werden – sofern die praktische Einübung der Fertigkeiten gewährleistet ist.

Am Ende jeder TQ steht eine transparente Bewertung und Dokumentation der erworbenen Kompetenzen. Diese Nachweise sind nicht nur für die Teilnehmenden wichtig, sondern auch für zuständige Stellen, die über die Externenzulassung entscheiden. Die Empfehlung hält offen, ob die Dokumentation der Leistungsbewertung durch ein Zertifikat oder eine Lernerfolgsbescheinigung erfolgt. Die Bewertung soll in der Regel durch Bildungsträger (Einbindung des Lehrpersonals möglich), aber auch durch Kammern (in deren privatrechtlicher Tätigkeit als Wirtschaftsorganisation) erfolgen können.

TQ als Brücke zum Berufsabschluss

Die BIBB-HA-Empfehlung markiert einen wichtigen Schritt zur Modernisierung der beruflichen Weiterbildung. Durch die qualitätsgesicherte Gestaltung und Umsetzung von Teilqualifikationen werden flexible Wege zum Berufsabschluss geschaffen. Besonders für Erwachsene, die aus verschiedenen Gründen keine Umschulungen oder zweite Ausbildung absolvieren können, eröffnet diese Empfehlung neue Möglichkeiten.

Link

- ▶ [BIBB-Hauptausschuss-Empfehlung Nr. 185](#)

Ansprechperson

Mario Patuzzi

DGB-Bundesvorstand

Referatsleiter für Grundsatzfragen der Aus- und Weiterbildung

Telefon: 030 24060-647

E-Mail: mario.patuzzi@dgb.de